



Nr. 18 – August 2025



Foto: Ulrike Comes

Guten Tag!

Das Bild oben zeigt den spektakulären Ausblick von der Terrasse des Feriendomizils im Wallis in der französischen Schweiz am ersten Abend unseres Aufenthaltes. Eine Woche lang konnten wir uns kaum sattsehen an der überwältigenden Schönheit der Natur um uns herum. Die Höhe und Weite der Berge ließ Gott für mich groß und gleichzeitig sehr nah sein.

Geschichten erzählen, um Nähe zu erleben. Das war der Vorschlag im letzten Vio-letter.

Wir waren eine Gruppe von Frauen, die sich vor dem Urlaub teilweise gar nicht kannten, nur die Hälfte war von der Bewegung. Ein Experiment - und es hätte nicht besser gehen können. Wir haben zusammen gekocht, sind hoch in die Berge, haben gespielt, viel gelacht, sind uns auf die Nerven gegangen und haben doch immer wieder schnell die Kurve gekriegt. Aber das Wichtigste: Stundenlang haben wir auf der Terrasse gesessen, Geschichten erzählt und sind uns dabei wirklich nahegekommen. An einem Abend konnten wir sogar die Geschichte des Ideals erzählen.

Das Ferienhaus ist in Mollens. Das erinnert sicher manche an den Ferienort von Chiara. Tatsächlich hat sie vor vielen Jahren auch in diesem Haus gewohnt, zuletzt haben dann die ersten Fokolarinnen ihre Ferienzeit dort verbracht. Heute kann es von uns allen gebucht werden.

Das war meine schönste Sommergeschichte. Wenn du auch eine hast - wir freuen uns, sie von dir zu hören!

Für das Redaktionsteam,
Ulrike Comes

PS: Das Haus in Mollens soll verkauft werden und kann nur noch bis September 2025 verbindlich gebucht werden. Es gibt aber noch ein zweites Haus dieser Art, auf mariapoli.net findest du Einzelheiten. Wir haben jedenfalls für das nächste Jahr bereits gebucht!

Ferienhäuser der Fokolar-
Bewegung in der Schweiz

Sommerzeit - Mariapolizeit

Auch in diesem Sommer haben in unserer Zone wieder etliche Mariapolis stattgefunden. Sie zeugen von viel Kreativität: Ohne die Idee der "Stadt auf Zeit" zu vergessen, sind die Organisationsformen und angebotenen

Aktivitäten sehr auf die Bedürfnisse der Menschen abgestimmt, die damit erreicht werden sollen. Hier nur zwei Beispiele, mehr auf mariapoli.net.



Foto: Ulrike Comes

Sommer in Augsburg - eine Stadtmariapoli

Frieden wagen! Das Augsburger Hohe Friedensfest war nicht nur eine Hilfe beim Finden des Themas. Die Mariapoli war Teil des Festes, das in der Stadt jedes Jahr aufwändig und mit viel Einsatz gefeiert wird.

[zum Artikel](#)

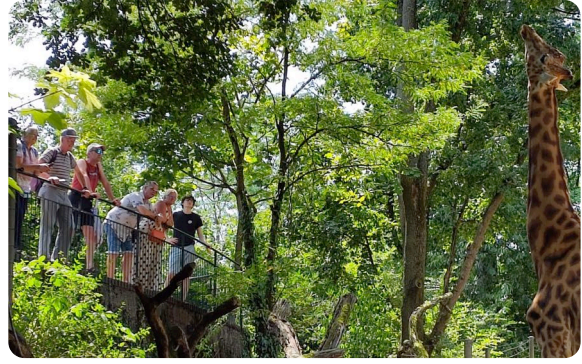


Foto: Helen Coombs

Ferien à la carte in der Zonetta Bern

Eine Mariapoli ohne Saal, ohne Vorträge und mit ganz viel Leben und Eigeninitiative: Geistlicher Gedanke und alle Angebote finden sich auf einem Padlet, dass alle Teilnehmenden gemeinsam bestücken.

[zum Artikel](#)

Jubiläum der Bewegungen in Rom



Foto: Screenshot aus dem Video

Anlässlich des Jubiläums der Bewegungen, das Pfingsten in Rom stattfand, wird auf der internationalen Website der Fokolar-Bewegung eine Reihe von Interviews mit Präsidenten, Gründern und Moderatoren veröffentlicht. Alle betonen die Notwendigkeit, einen Weg als Brüder und Schwestern zu gehen, und drücken gleichzeitig ihre Dankbarkeit all jenen gegenüber aus, die sich dafür einsetzen, gemeinsam die Hoffnung zu stärken. Wir beginnen mit Andrea Riccardi, dem Gründer von Sant'Egidio.

[Zum Artikel](#)

Die Generalversammlung 2026



Die Vorbereitungen in der Zone gehen weiter. Zum Beispiel fand am 20. August 2025 online ein sehr gut besuchter Infoabend statt. Bald wird es auf mariapoli.net konkrete Hinweise zu den Wahlen geben. Artikel zur Generalversammlung findet man dort im Menu oben unter "Weltweit".

Neues von der Zeitschrift NEUE STADT und dem Mariapoli - Heft



Die obigen Maschinen, die die NEUE STADT drucken, stehen schon still, die nächste Ausgabe ist bereits auf dem Weg. ([HIER](#) findest du mehr Infos über den Herstellungsprozess der Zeitschrift).

Wusstest du, dass eine Zusammenfassung des jeweiligen Themas auch auf den deutschsprachigen externen Internetseiten der Bewegung zu finden ist? Eine gute Möglichkeit, den Link dort hin weiterzuleiten und Menschen neugierig zu machen... Hier der Artikel auf der deutschen Seite:

[zum Artikel](#)

Auch im beiliegenden Mariapoli-Heft gibt es wie immer interessante Beiträge:

Annette Bühs, die neue Delegierte der Freiwilligen Frauen, wird vorgestellt. Außerdem findest du den Jahresbericht, den Uschi und Roberto nach Rom geschickt haben und einen Beitrag über die Kontaktstelle Geistlicher Missbrauch. Alle Artikel werden mit zeitlicher Verzögerung auch auf mariapoli.net erscheinen - vor allem für unsere französisch- und italienischsprachigen Freunde.

SMIRF!



Vielleicht kennst du Mathias Kaps, oben im Bild, oder seine langjährige Initiative "Starkmacher e.V." In den letzten Jahren hat er etwas Neues entwickelt: SMIRF. Das ist ein gemeinwohlorientiertes Unternehmen, das sich der Förderung ganzheitlicher Entwicklung und Eigenverantwortung im Globalen Süden verschrieben hat. Auf mariapoli.net findest du einen ausführlichen Artikel darüber. Dort lernst du dann auch, was hinter der seltsamen Abkürzung steckt 🤔

[zum Artikel](#)

Wie immer gäbe es noch viel zu erzählen, aber wir beschränken uns auf den Hinweis, dass viel auf mariapoli.net zu finden ist:

Der nächste Vio-letter erscheint am 16. Oktober 2025.

Fokolar-Bewegung e.V.

Otto-Hahn-Str. 3, 69214, Eppelheim

Diese E-Mail wurde an {{contact.EMAIL}} gesendet.

Du bekommst diese die E-Mail , weil du dich für den Vio-letter angemeldet hast.

[Abbestellen](#)